Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 13

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Mit zwei P. S. werden in Belp auf dem Flugplatz der «Alpar» die Fokker in die Hangars geschleppt (Phot. Mumenthaler)

Starten unmöglich

Zum Wiederholungskurs der Fliegerkompanie 9, die in Thun einrückte, wurden die Flugzeuge von Dübendorf, wo sie stationiert sind, nach Belp geflogen. Ein Apparat mußte bei Herzogenbuchses wegen starkem Nebel auf einer überschneiten und verwässerten Wiese notlanden. Wieder zu starten war wegen des schlechten Bodens unmöglich. Das Flugzeug wurde demontiert und durch Bern nach Belp geschleppt. Die anderen Apparate waren inzwischen nach Belp gelangt, wo von der Mannschaft Zelt-Hangars aufgestellt worden waren. Aber auch hier verursachte der außerordentliche Schneefall vom 7-, 8. und 9. März große Schwierigkeiten. Die Flugzeuge mußten mit Hilfe von Pferden in die Hangars gebracht werden.



Die Tragflächen wer-den auf dem 5 Meter langen Flügelwagen verstaut (Phot. Link, Basel)



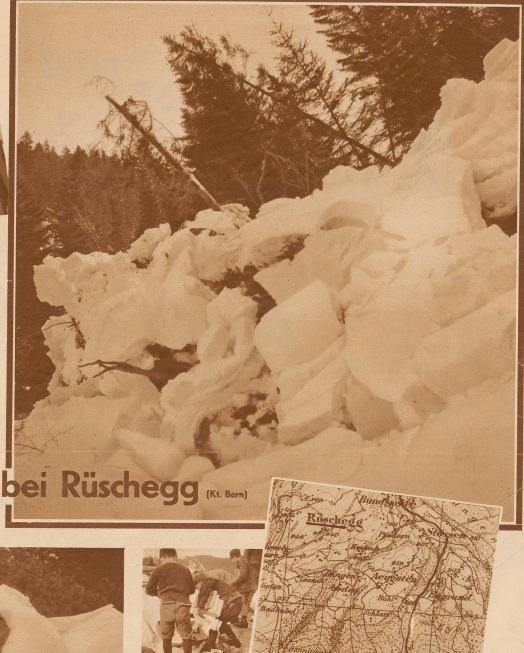
it dass rebussehend: Die unterste Partie der Rutschung. Schnee, Eis, Lehm und der zerrissene Wald bewegen sich lang-sam dem Graben des Schwarzwassers zu



Da oben zeigten sich vor einigen Tagen ein paar kleine Risse. Heute sind sie meterbreit

Am Tröligraben, durch den das Schwarzwasser fließt, sind in-folge der Schneeschmelze etwa 200 Jucharten Weidland und Waldboden Jucharten Weidland und Waldboden ins Rutschen geraten. Ueber 2 Meter breite Spalten und Aufstöße durchziehen das Gelände, das langsam gegen den Tröligraben in östlicher und nordöstlicher Richtung abrutscht. Mit Hilfe der Feuerwehr wurden die gefährdeten Häuser und Hütten geräumt. Das Betreten des Gebietes wurde wegen Lebensgefahr polizeilich verboten. Eine unheimliche Gefahr besteht darin, daß die abrutschenden Erdmassen das Schwarzwasser in der Zeit der Schneeschmelze zu einem See stauen, der dann plötzlich ausbrechen und das Tal von Halten über Stößen und den unteren Rüscheggraben überschwemmen könnte.

Erdrutsch





Die Schneedecke wurde zusammengeschoben wie ein Tischtuch und bildet meterhohe, wellenförmige Aufstöße







Das Rutschgebiet. Etwa 2 Millionen Kubiknieter Erde sind in steter Be-wegung

Die «Äürcher Illustrierte» erscheint Freitags * Schweizer. Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.30, halbjährlich Fr. 6.30, jührlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 * Autlands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 6.65 bzw. Fr. 10.20, jührlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. — 40, fürs Auslauf Fr. — 75, Fürs Aussland Fr. 1.— Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15 769 Redaktion: Arnold Kabler, Chef-Redaktion gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 * Telegramme: Conzetthuber. * Telephon: 51.790